



Drascha zu Paraschat Bo

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 7. Januar 2022 – 5. Schvat 5782

Liebe Freunde!

In unserem Wochenabschnitt, Paraschat Bo, erzählt uns die Thora von der letzten und härtesten der zehn Plagen, der Plage der Erstgeborenen.

Und so berichtet Mosche diese Plage dem Pharao:

ד וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה כֹּה אָמַר יְהוָה כְּחֻצַּת הַלַּיְלָה אֲנִי יוֹצֵא בְּתוֹךְ מִצְרַיִם. ה. וּמֵת כָּל בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבְּכוֹר פְּרֹעֶה הַיֹּשֵׁב עַל כִּסֵּאוֹ עַד בְּכוֹר הַשֹּׁפֵחָה אֲשֶׁר אַחַר הָרִחִים וְכָל בְּכוֹר בְּהֵמָה. ו. וְהִיְתָה צְעָקָה גְּדֹלָה בְּכָל אֶרֶץ מִצְרַיִם אֲשֶׁר כָּמָהוּ לֹא נְהִיְתָה וְכָמָהוּ לֹא תִסָּף. ז. וְלִכְלֹל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יִחַרֵץ כָּלֵב לְשֹׁנוֹ לְמֵאִישׁ וְעַד בְּהֵמָה לְמַעַן תִּדְעוּן אֲשֶׁר יִפְּלֶה יְהוָה בֵּין מִצְרַיִם וּבֵין יִשְׂרָאֵל. ח. וַיֵּרְדוּ כָּל עַבְדֵיךָ אֵלֶי אֲלֵי וְהִשְׁתַּחֲוּוּ לִי לֵאמֹר צֵא אִתָּה וְכָל הָעָם אֲשֶׁר בְּרַגְלֶיךָ וְאַחֲרֵי כֵן אֲצֵא וַיֵּצֵא מֵעַם פְּרֹעֶה בְּחָרִי אָף.

4 Mosche sprach: So hat der Herr gesprochen: In der Hälfte der Nacht ziehe ich aus mittdurch Ägypten,

5 dann stirbt alljeder Erstling im Land Ägypten, vom Erstling Pharaos, der auf seinem Thron sitzt, bis zum Erstling der Magd hinter der Handmühle, und alljeder Erstling eines Tiers.

6 Dann wird ein großer Schrei in allem Land Ägypten sein, desgleichen nie noch war, desgleichen nie wieder sein wird.

7 Aber gegen alle Söhne Israels soll kein Hund seine Zung regen, weder gegen Mensch noch Tier, damit ihr erkennt, daß der Herr sondert zwischen Ägypten und Jissrael.

8 Dann werden herniedersteigen zu mir all diese deine Diener, sie werden sich vor mir verneigen, sprechend: Zieh ab, du und alles Volk, das in deine Fußtapfen tritt! Und danach werde ich abziehn. Er zog hinweg von Pharao in flammendem Zorn.

Die Kommentatoren sind beunruhigt durch ויצא מעם פרעה בחרי אף, Er zog hinweg von Pharao in flammendem Zorn.

Was hat Mosche in diesem Moment zum Zorn veranlasst? Warum ist er nicht schon früher wütend geworden? Wenn man sich die Pesukim, die Verse der Thora, genau ansieht, beginnt das Gespräch damit, dass Mosche G-tt repräsentiert und sich in der ersten Person auf Ihn bezieht. Vielleicht vermittelt die Thora die Idee, dass Mosche nicht nur ein Sprachrohr war, um die Worte G-ttes zu übermitteln. Er verkörperte auch den Charon Af, den G-ttlichen flammenden Zorn, den G-tt gegenüber dem Pharao hatte.

Mosches Zorn war nicht, weil er persönlich angegriffen wurde. Es ging nicht um ihn, sondern um die Repräsentation G-ttes. Das ist das Vorbild, an dem wir uns für die Führung orientieren sollten.

Schabbat Schalom!

Ihr
Rabbiner Yehuda Pushkin
IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart